

Johannes Burkhardt

Zwölf Fuggervorträge

Mit einer Auswahl von Buchpräsentationen

Reihe **fugger-digital**

Band 3

Hrsg. vom Fugger-Archiv

Idee und Konzeption: Franz Karg M.A.

erscheint als Digitaldruck und/oder E-Book und/oder Download

(fugger-digital.de)

Johannes Burkhardt

Zwölf Fuggervorträge

Mit einer Auswahl von Buchpräsentationen

Herausgegeben vom Fugger-Archiv

Redaktion: Franz Karg



Gedruckt mit Unterstützung der Fürstlich und Gräfllich Fuggerschen Stiftungen

Abbildung Umschlag:

Handelsmarke der Fuggerschen Handelsfirma, © Fugger-Archiv

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wißner-Verlag, Augsburg 2014

www.wissner.com

Digitaldruck: ISBN 978-3-89639-964-9

E-Book: ISBN 978-3-89639-965-6

Download: fugger-digital.de

Druck: Digitaldruck Tebben, Biessenhofen bei Kaufbeuren

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Herrn Professor Burkhardt gewidmet
für seine Verdienste um die Fuggerforschung und
die Wissenschaftliche Leitung des Fürstlich und Gräflich
Fuggerschen Familien- und Stiftungsarchivs

vom Fürstlich und Gräflich Fuggerschen Familienseniort

Maria Elisabeth Gräfin Thun-Fugger
Hubertus Fürst Fugger-Babenhausen
Albert Graf Fugger von Glött

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Franz Karg

VII

I. Gesammelte Vorträge zur Fuggergeschichte

1. Die Entdeckung des Handels. Die kommerzielle Welt in der Wissensordnung der Frühen Neuzeit.
Universität Augsburg: Antrittsvorlesung (1993) 3
2. Handelsgeist und Kunstinteresse in der Fuggergeschichte.
Goldener Saal Augsburg: Zur Fotodokumentation »Die Fugger in Augsburg und Schwaben« (1993) 27
3. 500 Jahre Anton Fugger.
Leonhardskapelle Fuggerei: Jubiläumsvortrag (1993) 43
4. Hans Fugger als Gestalt der Kulturgeschichte.
Schloß Kirchheim, Zedernsaal: Festvortrag (1998) 57
5. 450 Jahre Fugger in Kirchheim.
Schloß Kirchheim, Zedernsaal: Festvortrag (2001) 77
6. Jakob Fugger – der Reiche (1459–1525). Geschichtsgestalter und Brücke zwischen den Zeiten? Hospitalhof Stuttgart:
Vortrag im Evangelischen Bildungswerk (2002) 91
7. 200 Jahre Erhebung in den Fürstenstand.
Schloß Babenhausen, Ahnensaal: Festvortrag (2003) 115
8. 24. April 1523. Ein »merkwürdiger« Brief Jakob Fuggers an Kaiser Karl V.
Münchner Ringvorlesung »Auf Jahr und Tag« (2007) 127
9. Warum Jakob Fugger nicht evangelisch wurde.
Stadttheater Weißenhorn: Vortrag im Jubiläumsjahr (2007) 139
10. Stillschweigen steht nicht mehr an. Die Erinnerungskultur der Fugger im Medienwandel der Neuzeit.
Bayerische Staatsbibliothek München: Festvortrag zur Ehrenbuch-Ausstellung »Die Fugger im Bild« (2010) 149

- | | |
|---|-----|
| 11. 525 Jahre Bank-Tradition.
Fürst Fugger Privatbank Augsburg: Festvortrag (2012) | 163 |
| 12. Laudatio auf Anton Fugger. Anton-Fugger-Realschule Babenhausen: Verleihung der Namensurkunde (2012) | 175 |

II. Lob der Fuggerforschung

- | | |
|--|-----|
| 1. Kleiner Rückblick zur Vollendung eines großen Projekts.
Goldener Saal Augsburg: Ansprache zur Hans-Fugger-Edition von Christl Karnehm (2004) | 185 |
| 2. Toast auf Ott Heinrich Fugger und seine Biographin.
Hotel Drei Mohren Augsburg: Buchpräsentation Stephanie Haberer (2004) | 190 |
| 3. Unverkürzbare Fuggerehre. Leonhardskapelle Fuggerei:
Gregor Rohmann, Ehrenbuch, Faksimile und Kommentar (2005) | 193 |
| 4. Hase und Igel – die allzeit neue Fuggerforschung.
Leonhardskapelle Fuggerei: Begleitworte zur Buchvorstellung Regina Dauser (2008) | 195 |
| 5. Die Fuggerzeitungen (1568–1605) und das frühmoderne
Nachrichtensystem. Augsburger Medienzentrum: Einführung
zur Buchvorstellung Oswald Bauer (2012) | 200 |
| 6. Es geschah in der Druckerstadt Augsburg ... Neueste
historische Forschungen zum »Lorem ipsum«-Rätsel.
Kurhaus Göggingen: Historische Charade zum 60. Geburtstag
für den Fuggerverleger Bernd Wißner (2010) | 203 |

Anhang

- | | |
|--|-----|
| Drucknachweise | 209 |
| Schriftenverzeichnis »Fugger« | |
| 1. Johannes Burkhardt zur Fuggergeschichte | 213 |
| 2. Studien zur Fuggergeschichte,
hg. von Johannes Burkhardt (1992–2014) | 216 |
| 3. Dissertationen und Magisterarbeiten mit Fuggerthematik | 218 |

Geleitwort

Der Band umfasst zwölf Vorträge über Fugger, die Johannes Burkhardt als Wissenschaftlicher Leiter des Fugger-Archivs über zwei Jahrzehnte hinweg gehalten hat. Zu seinen Hauptaufgaben gehörte die Herausgabe der »Studien zur Fuggergeschichte« wie andererseits der öffentliche Auftritt und die rechte Rede zum anstehenden Thema und Zeitpunkt.

Arbeiten seiner Schüler, die die Bestände des Fugger-Archivs gezielt und ausgiebig heranzogen, wurden sowohl in die »Studien«-Reihe als auch in die Reihen des Instituts für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg aufgenommen. Er selbst setzte einen neuen Akzent mit den von ihm herausgegebenen Tagungsbänden. Das war seine Art, »Fuggerforschung« voranzutreiben.

Das besondere Interesse Burkhardts galt immer der historischen Erinnerungskultur. Mit seinen Vorträgen ist er selbst ein Mitspieler und Gestalter geworden.

In seine »Amtszeit« fielen besondere Ereignisse. Große Geburtstage der bekanntesten Fugger, Jakob des Reichen und zumal seines Neffen Anton, der dadurch einer größeren Öffentlichkeit bekannt wurde, wie auch des Schloßbauherrn und Mäzens Hans Fugger, der nun als *d e r* Briefschreiber seiner Zeit gilt. Und Jubiläen anderer Art, zumeist sogar fünfhundertjährige.

Sehr wichtig waren Johannes Burkhardt auch Anmoderationen und gepflegte Grußworte bei der Präsentation herausragender Fuggerarbeiten. Ernst und heiter prägen sie den zweiten Teil dieses Vortragsbandes. Der schönste Satz hieraus – »die Fugger sind immer schon da« – gilt eigentlich für das ganze Buch.

Die Aufgabe der Redaktion war, auf vielfachen Wunsch und in Absprache mit dem Haus Fugger, den Impuls zu geben, den Rahmen zu legen und den »Redner Burkhardt« dazu zu bewegen, auch den anderen Teil der Vorträge zur Veröffentlichung freizugeben.

Der Band besteht aus bereits gedruckten Vorträgen, die belassen wurden bis auf minimale Ergänzungen, und zur guten Hälfte aus Erstdrucken. Damit löste der Redner auch den Wunsch ein, die geschliffen ausgearbeitete

te und zudem oft spontane Rede lesbar zu machen. Trotz der großen Zeitspanne sind die Vorträge nicht überholt und erstehen frisch wieder. Sie lassen die Entwicklung Burkhardscher Leitmotive nachvollziehen, die er in die Fuggerforschung eingebracht hat.

Dank gilt den Verlagen, die den Wiederabdruck gestatteten: Anton H. Konrad Weißenhorn, Wißner Augsburg, C.H. Beck München und schließlich die Universität Augsburg für die Antrittsvorlesung.

Besonderen Dank haben sich bei der Verwirklichung dieses Bandes die Mitarbeiter im Fugger-Archiv verdient. Frau Claudia Gutstein M.A. legte in der Startphase mit großem Optimismus eine tragbare Grundlage vor. Die Hauptlast fiel Herrn Stefan Birkle M.A. zu, der zusammenfügte, ergänzte und die Satzvorlage erstellte.

Daß es in so kurzer Zeit zur Drucklegung kommen konnte, verdanken wir der sicheren Hand von Frau Gabriele Wißner vom gleichnamigen Verlag.

Dillingen, im Januar 2014

Franz Karg M.A.
Archivar des Fugger-Archivs